

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erste Köchin: „Wo dienst du denn jetzt?“
Zweite Köchin: „Da, um die Kavallerie-Kaserne herum.“

Toni: „Du, de Micheli chöm vo seiner Frau allport Brügel über.“
Sepp: „De sett sich halt ine Brügelverficherung so tue.“
Toni: „Sst nit nötig, er chunt d'Brügel lust scho i i cher gnueg über.“

Aus Freiburg.

A.: Du, der Meier soll seine Nationalratthswahlstimmen verkauft haben.
B.: Natürlich, sogar pfundweise.
A.: Weshalb pfundweise?
B.: Er sieht mir so verwogen aus.

Briefkasten der Redaktion.



Buchsizig. Wissen Sie, woher das kommt? Das kommt daher: Wenn ein Züriheger eine Musin betrahtet, dann werden selbstverständlich beide Dialekte vermischt. Aber das macht nichts, wenn man sich nur versteht. Ein Liebeswörtchen bleibt doch ein Liebeswörtchen und ein Spottwörtchen wird kein anderes. Uebrigens sollte doch der Zeitungsschreiber in allererster Linie der aufmerksame Nachleher des Lesers sein, welchen der „Herr“ zu „Mephisto“ im Vorspiel sagt. Und gewiß ist es ein Zeichen von einem geistig freien Standpunkt, wenn uns auf Angriffe hin ultramontane Geistliche und Staatsmänner ihre Photographieen aufzuden, damit wenigstens das Publikum „ein richtiges Bild“ von ihnen bekomme. Die wußten es allerdings, daß die persönliche Eere vom „Nebelgänger“ nie verletzt wird. — **Peter.** „Ergreifen“ und „erbaunt“ hat uns die Sache natürlich ebenfalls, allein wir gedanken doch das „Köpfen“ nicht über die Gebühr in die Länge zu ziehen, da uns sonst der Thierschutzverein auf den Leib rüden würde. — **L. M.** Wenn wir, wie Herr Greulich, einmal aus der demokratischen Parthei ausscheiden, werden wir uns ausschließlich der Fischerei widmen, weil bei den Fischen, so viel man weiß, die freie Meinungsäußerung noch gewährleistet ist. — **T.** Eine höhere Tochter bestellte in einem Alpenhotel: „Deux tasses du Café!“ „Deux ou trois“ fragte der Kellner. „Na, zwaa!“ erwiderte die Mutter des Badfisches. — **L. O. i. G.** Die Gedichte von Federer sind im Verlage von Paul Kess in Stuttgart erschienen. Es sollen sich dieselben durch Gedantentiefe und schöne Form auszeichnen. — **S. i. B.** Zeichnungen haben nur Anspruch auf Honorar, wenn sie mit lithographischem Tusch auf Ueberdruckpapier gebracht sind. Trifft dies nicht zu, sind sie werthlos. — **J. B. i. S.** Ueber die Python-Schlange haben wir bereits früher Artikel gebracht und es genügt nun wohl auch das Bild in letzter Nummer. — **K. i. B.** Schöner Dank und Gruß. — **M. W. i. A.** Da die Luzerner Kellner durch einen billigeren Scharfrichter, als Mengis ist, vom Leben zu n Tode bringen ließen, wäre vielleicht die „Gründung eines internationalen Fachvereins der gesellschaftlichen Menschenmörder“ am Platze. Auch jene hätten es nötig, in ihrem Gewerbe die „Schmutzfonturrenz“

zu bekämpfen. — **U. d. t. S.** Das ist, wie der betreffende Gelehrte sagt, einfach die ursprüngliche Schreibart des Namens. — **O. M. i. B.** Es ist dafür gesorgt, daß die Zeichnung brauchbar bleibt; sie würde uns selbst reuen. — **Spatz.** Warum nicht pfeifen und doch pipet es so munter und um. — **H. i. B.** Erhalten, Dank. — **F. i. B.** Nach Verschiedenes vorzüglich, das später eingereicht werden kann. Die private Unterhandlung hat sich zerfallen. Die Luft ist also wieder freier. — **Dkl.** Und da packte der Herr den klugen Tollpatich ganz unversehens an den Büffeln und führte ihn wider Willen und flarengangs an das Tischlein. Und zur Strafe mußte er daselbst ein Sprüchlein auflesen, welches er zehn Mal lieber von einem anderen — als für ihn selbst geltend — angehört hätte. O du allmächtiger Strohhalm, wie plagst du doch die Menschen bis sie das umgestoßene Kartenhäuslein geduldig wieder aufrichten und den alten Träumereien wieder nachlaufen! — **F. S. i. J.** Wir haben einen Laurus, der gegenwärtig wieder in schönster Blüthe steht. Die Hoffnung einmal Vorbeeren zu ernten, wird also noch nicht eingezagt. — **P. i. ?** „Der Eine heißt den Andern dummt, am End weiß Keiner nit.“ — **L. P. i. X.** Aus der Jugendzeit hört noch das Rezept herüber: Man nimmt den Schwanz einer keuschen Forelle, das rechte Auge eines Matkfers, das linke einer Eidechse, das Herz einer Spigmas, die Lunge einer sogenannten Großmutter (Kaupe), ein Rosenknöpflein, drei Tropfen kölnisch Wasser und die Zunge einer Natter; das mischt man alles mit genügend Kalbsmilch, bringt es in eine hölzerne Eisenpfanne, feuert mit Giszapfen bis das Ganze aufschäumt, stellt es Nachts an die Sonne, füllt es Mittags punkt 12 Uhr bei einer totalen Sonnenfinsterniß in eine dünne Schweinsblase, unter Zugabe von etwas spanischem Pfeffer, etwas Schabzieger und 5 Gramm persischen Zinnettenpulver — und der einzig wirksame Liebesrank ist fertig. Probieren Sie's einmal, aber Sie müssen dran glauben. — **D. i. D.** Dem Nationalratth kann der Gruß erst bei seinem Zusammentritt dargebracht werden. — **M. i. H.** Das nißt Alles nichts; die Sache ist verführerisch worden und damit puntum. — **B. i. R.** So gab's, wenn es Matki zwee Buebe gern häd, 's git immer e dummi Gschicht, ja Gschicht. — **N. N.** Na, aber so was; Sie sind nicht recht bei Trost. — **Verschiedenen Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Das Sprachheilmstitut Walther in Bern hat sich während eines Jahres in der Schweiz das größte Vertrauen errungen. Die in Basel, Bern und Zürich abgehaltenen Kurse haben Patienten aus allen Theilen des Landes vereint und gezeigt, daß das Heilverfahren dieses Institutes bei gutem Willen des Patienten Heilung des Sprachleidens, mag es Stottern, Stammeln oder Lippenheizen, erzielen muß. An Stelle des unverständlichen Kallens tritt eine schöne, fließende Sprache; aus dem bisher schüchternen Stotterer wird ein heiter lebensfroher Mensch, der auch öffentlich zu sprechen vermag, wie die in Basel abgehaltene Sonoe gehelpter Sprachleidender bewiesen hat. Der Prospekt des Sprachheilmstitutes Walther läßt ein so klares Licht auf Ursache und Wesen des Stotterns fallen, daß man sich von vornherein sagen muß, der eingeschlagene Weg zur Heilung müsse der allein richtige sein. Wie genau aber Hr. Walther, selbst früher einer der größten Stotterer, das Leiden kennt, geht daraus hervor, daß viele Sprachleidende sich darüber wundern, daß ihnen der Prospekt so aus der Seele zu sprechen vermag. Der Prospekt wird gratis versandt. Dem von vielen Ärzten empfohlenen Institut stehen Referenzen aus den besten Kreisen der Schweiz, zur Seite, und wir bedauern nur, daß Hr. Walther nicht dauernd bei uns bleiben, sondern nach England übersiedeln will. Der Schweiz aber fehlen solche segensreiche Anstalten. Die letzten Kurse werden eben in Bern abgehalten. Mögen sie noch vielen Sprache und Leben bringen; denn ohne Sprache kein Leben, wenigstens kein frohes, freies Leben!

Offiziers-Uniformen
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

Herren
mache wiederholt aufmerksam auf meine vorzügliche Methode,
Herrenkleider unzerfrennt
chemisch (trocken) zu waschen oder umzufärben. 147
Bei einigermaßen guten Stoffen ersetzen umgefärbte Kleider neue Anschaffungen, daher sehr empfehlenswerth für
Winterkleider, Ueberzieher etc.
Kleiderfärberei
Küsnacht H. Hintermeister Zürich.

Bei **Hautkrankheiten, Ausschlägen**
jeder Art haben sich die Dr. med. Smid'schen Flechtenmittel, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blureinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Exzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfuss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten etc., — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blureinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Packet enthaltend 1 Topf Salbe und 1 Schachtel Blureinigungspillen kostet Fr. 3. 75. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke, Steckborn. — Winterthur: Furrer, Löwenapotheke; Apoth. Ed. Gamper. — Aussersihl-Zürich: Apoth. L. Baumann. — Zürich: Apoth. A. J. Werdmüller. — Wetzikon: Apoth. Gretler. [87]

Lungen- und Nervenleidende
gebrauchen mit großem Erfolge **Dr. med. Hommel's Hämatoogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.)
Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesamt-Nervensystems. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.
Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Prima Rahm-Käs'chen
Beste Portionen-Käs'chen
in Kistchen von ca. 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.
Wirthe und Wiederverkäufer erhalten gerne Gratismuster. Es empfiehlt sich bestens. 71 10
Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich-Aussersihl.

Photographische Apparate
und alle Bedarfsartikel
für Photographen und Amateure
liefert am besten und billigsten
R. Egg-Schädelr.
Photographische Manufaktur, Zürich.
Illustr. Preisliste gratis u. franko.



Preisgekrönt
Paris 1889
Brüssel 1891
Gent 1889
Wien 1891

P. F. W. Barella's
UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

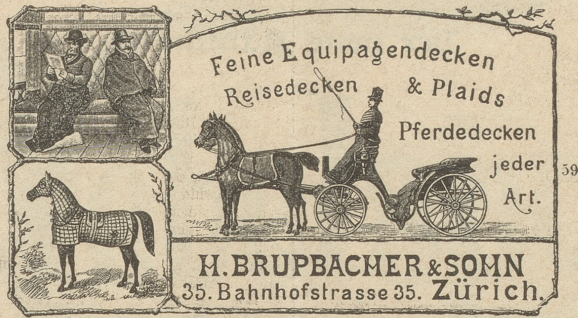
P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.
in Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebluten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapothek (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.



Alle
Musikinstrumente
u. deren Bestandtheile, sowie
quintenreife, haltbare
Saiten 129/6
bezieht man am best. direkt v.
Christian Heberlein jun.
Markneukirchen i. S.
Preisverzeichnisse frei.

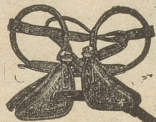
Alten u. jungen Männern
wird die preisgekrönte, in neuer ver-
mehrter Auflage erschienene Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das
*gestörte Nerven- u.
Sexual-System*
sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Ausführl. illustr. Preislisten über
Schutzmittel
gratis. Zollfreier Versandt durch
die Gummiwaarenfabrik Rich. Osch-
mann, Konstanz II. (M 173) 119¹³



H. BRUPBACHER & SOHN
35. Bahnhofstrasse 35. Zürich.

Spezialitäten! Gegen Frankomarkte erfolgt Zusendung der Preis-
liste in verschlossenem Couvert ohne Firma.
Gummiwaarenfabrikdépôt Bern.



Bruchbänder.

Bandagen für Leisten- und Schenkelbrüche, ordinäre,
mittlere u. feine Qualität, in allen Preislagen, anatomische,
mit und ohne Mechanismus, neueste und vorzüglichste
Systeme, unübertroffen hinsichtlich der Solidität u. prak-
tischen Konstruktion; halten selbst die schwersten Hodensackbrüche zurück.
Hebelbandagen, Gummigürtelbandagen ohne Federn, geniren absolut nicht,
Universal-Leibbinden für Nabelbrüche, schwangere Frauen und Unterleibs-
Schwäche. Gebärmuttervorfall-Bandagen, Mastdarmvorfall-
Bandagen, Geradenhalter und Apparate für schiefe Körperhaltung und Bein-
Verkrümmungen, orthop. Maschinen, Suspensorien mit Tricot- und Leder-
beutel, elastische Gummistrümpfe (für Krampfadern, Fussgeschwüre, Schwäche
und Anschwellung der Beine). Krankenpflege- und Gummi-Artikel, Urinhalter
für Blasenleiden, Bettmässen für Tag- und Nachtgebrauch etc.

Auf dem Gebiete des Bandagenwesens wird viel gesündigt und sieht
man oft Bruchbänder, deren Konstruktion aller Wissenschaft Hohn spricht u.
die dem Träger zur Qual und Unsicherheit statt zum Schutze dienen. Es ist
leider Thatsache, dass viele mit Vorliebe und zu ihrem Schaden ordinäre,
leichte Fabrikwaare anschaffen und dadurch zum mindesten eine Verschlim-
merung ihres Uebels herbeiführen. Durch unpassende, schlechte Bruchbänder
ist der Bruchleidende stets der Gefahr einer oft tödtlich verlaufenden
Brucheinklemmung ausgesetzt und wird der Bruch unter vielfachen Schmer-
zen mehr und mehr vergrößert! Wer sich daher vor bösen Folgen u. Zu-
fällen schützen will, beseitige jedes Bruchband, welches den Bruch bei Ar-
beiten und Bewegung austreten lässt und kaufe keinen billigen Schund, son-
dern wende sich brieflich an den Unterzeichneten, welcher unter Garantie ein
tadelloses, den Bruch zurückhaltendes Band liefern wird. Eine briefliche Be-
stellung mit Angabe des Körperrumfanges und der Beschaffenheit des Bruches
genügt. Nichtkonvenientes wird umgetauscht. Versandt nach allen Staaten.
Eine Parthie Bänder zu ermäßigten Preisen. Keine Dépôts, daher schreibe
man stets an **Karrer-Gallati, Kirohstrasse 405, Glarus.** (128²⁶)

**Stottern
& Stammeln**
u. alle Sprachleiden heilt d.
Sprachheilinstitut
WALTHER
BERN
PROSPECTE GRATIS.
Meldungen sofort nach
Altenberg 120, Bern.
(H 10373 Y) 146/x

Stempel-Fabrik
Förchmann Nachf.
Berlin C.
Wiederverkäufer gesucht.

Fassungen
jeder
Art.
**Glühlampen-
Fabrik Hard**
Zürich
versendet nur Lampen erster
Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Die wichtigsten Bücher
für Jedermann sind:
„Die Physiologie der Liebe“ von Prof.
Montegazza, 3 Mk., und
„Der Rathgeber für Verlobte“ von Dr.
Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt
durch
H. SCHMIDT, BERLIN S.,
Güschinerstr. 82.
Illustr. Katalog gratis und franco.

**Gummi-
Artikel** in vorzügl. Qualität
empfehl. billigst
Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.
Illustr. Preislisten gratis.

ADOLF BARTOSIK,
BERLIN, Ritterstr. 88.
Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopf-
charniere, Toilettenleuchter, Amo-
retten zur Dekoration etc.
Naturgrosse Abbildungen gratis
und franco. 60

Studentenmützen-Fabrik
Gottwerth Müller, Jena.
Bänder, Schürpen,
Bier- & Weinzipfen.
Concours- & Hoch-
schul-Artikel.
142/s
Illustrirte Cataloge gratis & franco.

**CHOCOLAT
& CACAO
MAESTRANI
ST GALL**
138 - 12

**Sicherheits
Imprägnirt**
**Zündhölzer
Paraffinirt.**
**Industrie
Gesellschaft Brugg**

Champagner
Marke: Fr. Strub & Co.
.....
Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.
.....
La Bécasse „demi sec“.
Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte d'Or „doux“.
Carte blanche „doux, demi sec
Grand Crémant | ou extra dry“.
.....
Wir können diese vorzüglichen, in
der Schweiz fertig gestellten Cham-
pagner Jedermann bestens empfehlen.
Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr. Strub & Co.
Basel.

Pariser
Gummi-Artikel.
Ia. Vorzug Qualität
à 3-4 und 5 Fr. pr. Duzend versende
franko gegen Nachnahme
Aug. de Kennen, 109⁹⁰
Zürich.

Junggefallen-Blätter
Illustrirte Zeitung für Hagestolze.
Probenummern franco gegen 25 Cts in
Briefmarken durch die Verlagsfirma 136/10
The Publishing Office, Amsterdam.